

Harztorlauf in Niedersachswerfen startet mit Neuerungen

Harztor (Kreis Nordhausen). Als Wolfgang Heber und Andreas Wichmann die Idee kam, eine große Laufveranstaltung im Harz zu etablieren, haben sich im Jahr 2014 sicher nicht im Traum daran gedacht, welche Entwicklung der Harztorlauf nehmen würde. In diesem Jahr findet die Laufveranstaltung in Niedersachswerfen zum dritten Mal statt und wird wieder mit einigen Neuerungen aufwarten.

12. Februar 2016 / 14:56 Uhr



Dirk Daniel (vorne Zweiter von links) präsentierte gemeinsam mit den Unterstützern des Harztorlauf das diesjährige Veranstaltungsplakat Foto: Sebastian Grimm

Ein großes Fest für die Familie planen Dirk Daniel, stellvertretender Vorsitzender des Harztor-Lauf Vereins, und die Organisatoren. So wird der Kreissportbund Nordhausen gemeinsam mit der Verkehrswacht und vielen anderen Vereinen im Zielbereich eine große Aktionsmeile aufbauen. „Es soll sich ein Event für Jedermann bis hin für Profis entwickeln“, sagt Andreas Meyer, Geschäftsführer des Kreissportbundes. Doch dies ist lange nicht alles, was in diesem Jahr neu sein wird.

So konnte Dirk Daniel auf der gestrigen Pressekonferenz das erstmals in Erscheinung tretende Maskottchen der Veranstaltung präsentieren. Der „LaufLuchs“ wird im Zusammenhang mit dem Harztorlauf nun allgegenwärtig sein. „Wir haben uns für den Luchs entschieden, da er für den Harz steht.

Nach den Wiederansiedlungen, kann man davon sprechen, dass der Luchs im Harz wieder heimisch ist. Er steht für die Region und ist ein agiles Tier“, begründet Dirk Daniel die Entscheidung.

Erneut wird ein Halbmarathon angeboten, der sich bei seiner ersten Auflage laut Daniel im vergangenen Jahr schon sehr großer Beliebtheit erfreute. Aber auch die Sportler die über kürzere Strecken die schöne Landschaft des Harzes auf eine andere Art und Weise erleben wollen, werden auf ihre Kosten kommen. So stehen erneute Strecken über 8, 5 und 2 Kilometer im Startplan. Auch den beliebten Bambinilauf über 400 Meter vor dem Herkules-Markt wird es wieder geben.

Froh ist der Veranstalter in diesem Jahr tatkräftige Unterstützung von der Arbeitsgemeinschaft Harzer Gipsunternehmen Thüringen zu erhalten. Ebenso wird die Firma Manthey-Events mit ihren Erfahrungen in der Organisation von solchen Großveranstaltungen ein tatkräftiger Ratgeber und Unterstützer sein. Neben den beliebten Pokalen, die eigens aus Steinmaterial gefertigt werden, wird in diesem Jahr auch jeder Teilnehmer eine Medaille aus Gips erhalten. „Wir wollen damit die Verbundenheit zur Region und zu unseren Sponsoren zum Ausdruck bringen“, sagt Dirk Daniel. Auch die Startnummern können die Teilnehmer als Erinnerung behalten.

Andreas Wichmann und Wolfgang Heber wird es freuen, dass ihre Idee nun weiter Fahrt aufnimmt, auch wenn beide nicht mehr an vorderster Front kämpfen. Heber hat sich aus gesundheitlichen Gründen zurückgezogen. Und der aktive Läufer Andreas Wichmann möchte nun beim 3. Harztorlauf selbst an den Start gehen, braucht die Zeit, die er sonst für die Organisation aufbrachte, um sich angemessen vorzubereiten.